

# Optimale Versorgung Schwerverletzter

Das Zertifikat für das Traumazentrum im Krankenhaus Düren wird erneuert

**Düren.** Zum zweiten Mal hat die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) das Krankenhaus Düren als regionales Traumazentrum zertifiziert. Mit dem neuerlichen Audit, das drei Jahre Geltung hat, werden dem Krankenhaus Düren die bestmöglichen Voraussetzungen für die Versorgung schwerverletzter Patienten bescheinigt.

Seit der ersten DGU-Zertifizie-

rung im Mai 2011 hat das Dürener Krankenhaus den Status eines regionalen Traumazentrums. Seit 2006 bemüht sich die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie, die Versorgung Schwerverletzter zu verbessern und damit die Sterblichkeit zu senken.

Zentraler Ansatz war der Zusammenschluss überregionaler, regionaler und lokaler Trauma-Zentren

zu Netzwerken.

In der hiesigen Region wurde das Netzwerk 2011 unter Führung des überregional arbeitenden Traumazentrums der Uniklinik Aachen gegründet. Ein wichtiger Bestandteil ist die Teleradiologie. Damit kann die bildgebende Diagnostik in die Klinik der Rheinisch-Westfälisch Technischen Hochschule Aachen übermittelt werden. (sps)